

Schädlinge im Raps

3. - 18. Oktober 2022

Die Rapsbestände schließen sich langsam. Im Ösling fehlt es noch an einem starken Wurzelhals. Der sollte 8-10 Millimeter haben, bevor die Pflanzen in den Winter gehen. Derzeit liegt er eher bei 5 Millimeter. Das fast spätsommerliche Wetter am Montag (17. Oktober) hat noch einmal vereinzelt den Zuflug des **Rapserrflöhs** gebracht, der jedoch nicht bekämpfungsrelevant war. In Everlange und vor allem in Kehmen fanden sich Exemplare des **Schwarzen Kohltriebbrüsslers**. Wer sich mit französischen Rapsbauern unterhält, der weiß, welchen Respekt man diesem Schädling entgegenbringt. Die Larven des Käfers minieren in der Pflanze und zerstören das Wachstumszentrum, so dass die Pflanzen bei Beginn des Längenwachstums im März/April plötzlich absterben. Da die Bestände dann schnell schließen, merkt der Praktiker davon wenig. In den letzten 15 Jahren war eher die Gegend um Bettendorf/Gilsdorf ein Hotspot für den Käfer, teilweise auch immer mal wieder einzelne Standorte an der Mosel. Bekämpfungsrelevant ist er derzeit nicht. Trotzdem die Gelbschale genau beobachten. Einzelne Pflanzen zeigen in Everlange, Lieler und Reuler Symptome von **Phoma**, teilweise schon mit Ausbildung der Pyknidien. Der Befall ist bisher auf einzelne Pflanzen begrenzt. Derzeit sind die Meteorbedingungen nicht ungünstig für Infektionen (ausreichend Feuchtigkeit und über 15 °C). Man sollte hier auch ein Auge drauf haben und ggf. bei der Einkürzung durch die richtige Mittelwahl eine Phomabekämpfung machen. In Reuler tritt vereinzelt **Ringfleckenkrankheit** auf, die aber wirtschaftlich eher unbedeutend ist.



Bild 1: Phoma mit Pyknidien an einzelnen Standorten

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 18. Oktober 2022. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Gelbschale, bzw. der mittlere prozentuale Anteil der zerstörten Blattfläche, bzw. eine Einschätzung der Zuflugstärke der Kohlfliege.

Region	Minette	Mosel	Gutland	Oesling		
Standort	Oberkorn	Burmerange	Everlange	Kehmen	Lieler	Reuler
Sorte	<i>Crocodil</i>	<i>Ambassador</i>	<i>LG Aviron</i>	<i>Triathlon</i>	<i>Triathlon#</i>	<i>Astana</i>
Saat	17/08/22	01/09/2022	02/09/22	02/09/22	15/08/22	02/09/22
Rapserrflöhe pro Gelbschale Bekämpfungsrichtwert beträgt 50 Käfer pro Gelbschale in 10 Tagen (seit 13. Oktober)	2	5	2	5	2	1
% zerstörte Blattfläche durch den Rapserrfloh Bekämpfungsrichtwert: 10% pro Pflanze	0	0	0	0	0	0
Schwarzer Kohltriebbrüssler pro Gelbschale Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3 Tagen	0	0	1	6	0	0
Zuflug Kohlfliege Bekämpfungsrichtwert unbekannt	sehr gering	sehr gering	sehr gering	sehr gering	sehr gering	sehr gering
Pflanzenkrankheiten	---	---	---	Phoma	Phoma	Phoma
Stadium Raps (in BBCH*)	16	17	18	16-17	17	17

* **BBCH 16** = Sechstes Laubblatt entfaltet; **BBCH 17** = Siebtes Laubblatt entfaltet; **BBCH 18** = achtes Laubblatt entfaltet

im Rahmen der Versuche der Landessortenkommission

Bestand bereits behandelt Bestand behandeln Bestand kontrollieren Keine Behandlung notwendig

Kurzfassung:

- Rapsbestände schließen, im Oesling ist der Wurzelhals noch etwas zu dünn.
- Derzeit kaum Schadinsekten im Raps.
- Einzelnes Auftreten des Schwarzen Kohltriebbrüsslers. Augen auf!
- Phoma-Infektionen auf einzelnen Pflanzen. Bestände kontrollieren und beim Einkürzen ggf. Maßnahmen treffen.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18